ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372
Seite 119r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Vn̄ deines aygen willn̄/ durich wen du gehorsam pist
daz pistu durich gotes lieb/ swaz man dich dane haizzet
so scholt du gedenchn̄ hire vat̄ mein schepf̄ vn̄ mein er-
loser vn̄ mein behalter vn̄ mein loner. daz tun ich du
rich dich nu enphach meine willn̄. vn̄ mein gehorsa
zu einem opfer/ vn̄ dein gehorsam scholt du andachtic
chleich vol pringē vnz an deine tode. wan unser hire
was durich dich gehorsa vnz an den tode. Also spicht
sand Paul. Factus est pro b ob ꝛ Unser hire was wil
lichleich gehorsam vnz an den tode des chraucz. Alu
spicht sand Bernh̄ Gedencht liebn̄ prud̄ vn̄ swest̄ daz go
tes sun sein sel liez uschaiden von seinem leibe durich
gehorsam. vn̄ setzt spicht er daz ir der gehorsam ymm̄
ugezzt wan ir dar an gedencht so schult ir geraizzet
werden. daz ir der gehorsam vol pringt vnz in den tode
wan sw in gehorsam nicht wirt funden spicht er. der
schol nimm̄ taylhaftig werden seins gehorsam.

Paulus

Bernh̄

Der funpfte letzen ist ein letzen gut̄ zucht. daz
mercht da pey. daz sein lieb mut̄ pey im stund
und̄ dem chraucz. Alu mercht wie grozze zucht er
ir gepot in allen seinen angsten/ wolt er nicht lazze
er manit sey daz si wol west daz er ir nicht ugezzen
hate wie grozz sein not waz vn̄ sein prechait. Nicht
vil [illegible] macht er mit ir gereden. als grozz waz sein
mart̄ vn̄ sein angst. Doch gab er ir mit churtzen
warten zenemen manich waltige sin d̄ grozze lieb
vn̄ zuchte/ der er ir enpot. Er spach liebleich zu ir als

Disciplina